

DER GEMEINDEVORSTAND

Gemeindevorstand Petersberg | Rathausplatz 1 | 36100 Petersberg



... Ihre Gemeinde mit Zukunft!

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 100572
10565 Berlin

Sachbearbeiter: **Herr Amborn**
Telefon-Durchwahl: **0661/6206-34**
E-Mail: **m.amborn@petersberg.de**
Aktenzeichen: **P511.01.03 - 0000059971 - Am**
Datum: **19.11.2015**

Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan Strom 2025, 1. Entwurf (NEP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Gemeinde Petersberg äußern wir uns im Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan Strom 2025, 1. Entwurf wie folgt:

Die Gemeinden Petersberg, Künzell und Eichenzell haben sich bereits im Sommer 2015 zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen, um zu verhindern, dass die geplanten Höchstspannungsgleichstromleitungen des SuedLinks auf ihren Gemeindegebieten verlaufen.

Die Gemeinde Petersberg befürwortet eine möglichst lange und direkte gemeinsame Stammstrecke des SuedLink-Projektes Wilster – Bergrheinfeld/West (früher: Grafenrheinfeld) mit dem weiteren SuedLink-Projekt Brunsbüttel-Großgartach, weil dadurch Kosten für die Erdverkabelung gespart werden und die Akzeptanz in der Bevölkerung gesteigert werden kann. Auch die Natur wird weniger belastet. Es ist besser, wenn für die Erdkabel nur eine Grabentrasse gezogen werden muss anstelle von zwei unterschiedlichen Trassenverläufen. Durch die gemeinsame Stammstrecke sollte auch das Projekt Wilster – Bergrheinfeld/West (früher: Wilster-Grafenrheinfeld) möglichst nach Westen verschoben werden, damit eine Bestandsleitung bei Aschaffenburg nach Bergrheinfeld/West als Stichtrasse genutzt werden kann.

Das Aktionsbündnis hat auch einem weiteren Stromleitungs-Projekt den Kampf angesagt. Das Drehstromprojekt zwischen Mecklar und Bergrheinfeld/West könnte ebenfalls die Gemeindegebiete von Petersberg, Künzell und Eichenzell tangieren. Im neuen Entwurf zum Netzentwicklungsplan Strom 2025 1. Entwurf kommen immerhin zwei Varianten ohne dieses Projekt aus, während die übrigen Varianten weiterhin von der Erforderlichkeit des Projekts ausgehen. Die Gemeindegebiete von Petersberg, Künzell und Eichenzell sind durch eine vorhandene Höchstspannungsleitung, die Autobahn A7, zwei Gasleitungen und eine Salzlaugeleitung vorbelastet. Wir können weitere Stromleitungen nicht verkraften. Die Gemeinde Petersberg fordert deshalb die komplette Streichung des Projektes zwischen Mecklar und Bergrheinfeld/West und – falls dies endgültig nicht durchsetzbar ist – zumindest eine Festlegung als Erdkabelpilotprojekt durch den Gesetzgeber. Außerdem sollten zumindest die Möglichkeiten der Netzoptimierung noch

Gemeinde Petersberg

Der Gemeindevorstand
Rathausplatz 1 | 36100 Petersberg
Telefon 06 61/62 06-0 (Information)
Telefax 06 61/62 06-50
E-Mail gemeinde@petersberg.de
Internet www.petersberg.de

Bankverbindungen

Sparkasse Fulda
IBAN DE04 5305 0180 0014 0003 40 | BIC HELADEF1FDS
BLZ 530 501 80 | Kto.-Nr. 14 000 340
Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG
IBAN DE47 5306 2350 0003 2004 85 | BIC GENODEF1PBG
BLZ 530 623 50 | Kto.-Nr. 3 200 485

Sprechzeiten

Montag–Freitag 8:00–12:00 Uhr
Montag 13:30–15:30 Uhr
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr

Bushaltestellen

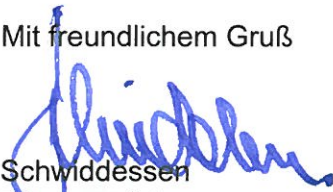
Propstehaus Linien 9A, 9B
Rhönbergstraße Linien 8, 20, 21, 22

stärker ausgeschöpft werden, damit die teuren und umweltbelastenden Neubaumaßnahmen möglichst kurz ausfallen.

Ein weiteres Ziel des Aktionsbündnisses ist die Einführung strenger Kostenkontrollen und Preisprüfungen, um die Netzausbaukosten bei allen Projekten zu minimieren. Gerade die Kosten für Erdkabelprojekte und Pilotprojekte für innovative Techniken sollten durch unabhängige staatliche Stellen, die mit der Netzplanung nicht direkt befasst sind, konsequent kontrolliert werden.

Mit der Veröffentlichung dieser Stellungnahme im Internet unter www.netzentwicklungsplan.de besteht Einverständnis.

Mit freundlichem Gruß



Schwiddessen
Bürgermeister